

23.09.2011 - 22:00 Uhr

**Kommentar zu Kultur / Museen***Osnabrück (ots) -*

Rückkehr zur Realität

Schlanke Struktur: Das klingt ebenso fortschrittlich wie unverbindlich. Ob der vor einem Jahrzehnt mit viel Vorschusslorbeeren gestarteten Hamburger Museumsstiftung mit der aktuellen Reform geholfen ist, muss die Praxis zeigen. Mit der Stiftung selbst sollten die Museen der Hansestadt ja schon effizienter werden. Stattdessen lief die Flotte dieser Kulturhäuser mit der Kunsthalle als Flaggschiff auf Grund.

Der Streit um den Erhalt des Altonaer Museums hat den Ruf Hamburgs als Kulturstadt ebenso ramponiert wie die zeitweise Schließung der Galerie der Gegenwart. Eine deprimierende Bilanz. Stiftung hin oder her, mit magerer Finanzausstattung ist kaum etwas zu bewegen. Das gilt auch für Ausstellungsbudgets, die kollektiv verwaltet werden. Mit der Rückkehr zu mehr Eigenverantwortung kommen die Kulturplaner ihren eigentlichen Zielen näher. Museen funktionieren nun einmal nicht im Billig-Verbund. Diese Lehre sollte aus desaströsen Jahren endlich gezogen werden.

Kontakt:

Neue Osnabrücker Zeitung  
Redaktion

Telefon: 0541/310 207

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100050548/100704495> abgerufen werden.